

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 02. April 2025

Die Präsidentin Katharina Brütsch begrüsst im Namen des Kirchgemeinderats die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

Sie hält fest: Die Stimmrechtsausweise mit der Einladung zur Gemeindeversammlung wurden rechtzeitig versandt.

Es gibt keine Einwände.

Anwesend sind 24 Personen davon 24 Stimmbürgerinnen/Stimmbürger. Das absolute Mehr beträgt 13 Stimmen. Entschuldigt ist Josef Böni.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung 21.03.2024
3. Rechnung 2024
4. Beschluss Rechnung 2024
5. Budget 2025
6. Beschluss Steuerfuss 2025 & Budget für das Jahr 2025
7. Abnahme der Fonds der katholischen Bürger
8. Wahl von Katharina Brütsch als Präsidentin der katholischen Bürgergemeinde
9. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird ohne Einwand genehmigt.

Die Rechnung 2024 und das Budget 2025 werden in einer verkürzten Form präsentiert. Die Details der Rechnung und des Budgets konnten im Sekretariat der Katholischen Kirchgemeinde eingesehen werden. Zudem sind diese Details im Internet unter www.kath-amseeundrhy.ch abrufbar.

Stimmenzähler sind Daniel Poloni, Walter Stadler und Andrea Hedinger.

1. Begrüssung

Katharina Brütsch begrüsst die Anwesenden und stimmt auf anstehende Veränderungen in den kommenden Monaten ein.

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. März 2024

Das Protokoll wird ohne Diskussion genehmigt und dem Aktuar Thomas Buschta verdankt.

Beantwortung Anfrage Alfons Riedi weshalb Gottesdienste nicht mehr in Thurgauerzeitung. Hauptgrund ist nicht finanziell, sondern fehlende Aktualität, da Redaktionsschluss zu früh. Deshalb Inserate mit QR-Code. Ansonsten bitte Aushang beachten.

3. Rechnung 2024

Die Rechnung 2024 wurde gemäss den Vorschriften der Landeskirche zu HRM 2 dargestellt.

Aufwand	Fr. 555'607.62
Ertrag	<u>Fr. 499'328.26</u>
Aufwandüberschuss	Fr. -56'284.36

In der Erfolgsrechnung resultiert ein Aufwandüberschuss von Fr. 56'284.36. Der Aufwand liegt rund Fr. 18'500.00 über dem Budget 2024, der Ertrag liegt knapp Fr. 27'000.00 unter dem Budget. Der Steuerertrag liegt Fr. 32'000.00 unter dem Budget 2024 und unter der Vorjahresrechnung (minus 6.8%)

In der Gesamtrechnung resultiert ein Finanzierungfehlbetrag von -31'971.86 Franken (Budget Finanzierungsüberschuss 13'356 Fr). Es wurden keine Nettoinvestitionen getätigt.

Die Schwankungen beim Steueraufkommen macht die Budgetierung immer schwieriger.

Grössere Abweichungen gegenüber dem Budget

Allgemeine Verwaltung

Keine nennenswerten Abweichungen

Pastorale

Die Kosten liegen Fr. 2'740.00 über dem Budget und rund Fr. 5'000.00 über der Rechnung 2023.

Verkündigung / Gottesdienste

Keine nennenswerten Abweichungen

Gemeinschaft / Diakonie

Die Kosten liegen Fr. 1'242.00 unter dem Budget und rund Fr. 4'300.00 unter der Rechnung 2023. Der Beitrag von Fr. 3'000.00 für den sozialen Wohnungsbau (Bistum Indien von Johannes) wurden gemäss Budget dem Fürsorgefonds entnommen.

Liegenschaften

Das Budget wurde um Fr. 14'129.00 überschritten. Bei den Besoldungen wurde das Budget um rund Fr. 7'000.00 überschritten. Durch die Vermietung der Räumlichkeiten an die Volksschulgemeinde Diessenhofen (Musikunterricht) und den Mittagstisch ist der Reinigungsbedarf stark angestiegen. Dieser Mehraufwand wird jedoch mit den höheren Benutzungsgebühren kompensiert. Die Energiekosten sind gegenüber dem Budget um Fr. 6'000.00 angestiegen. Zudem musste in der Hauswartwohnung der Kühlschrank und die Herdplatte ersetzt werden.

Finanzen und Steuern

Das Total der Steuern liegt Fr. 31'586 unter dem Budget 2024 und der Rechnung 2023. Die Steuern der natürlichen sind gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 6.8% gesunken. Zudem sind im Jahr 2024 keine Grundbuchgewinnsteuern eingegangen (Vorjahr Fr. 9'867.31).

4. Beschluss Rechnung 2024

Der Kirchgemeinderat der Katholischen Kirchgemeinde Diessenhofen hat am 25. Februar 2025 die Rechnung der Katholischen Kirchgemeinde für das Jahr 2024 hinsichtlich des Ergebnisses und der Finanzlage überprüft und für in Ordnung befunden.

Die Rechnungsrevisoren Maria Böni, Pius Butti und Peter Zimmermann haben am 10. März 2025 die Rechnung revidiert und empfehlen der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 2024 zu genehmigen.

Die Behörde beantragt der Versammlung die Rechnung wie folgt zu genehmigen:

Aufwand	Fr. 555'607.62
Ertrag	<u>Fr. 499'328.26</u>
Aufwandüberschuss	Fr. -56'284.36
Nettoinvestitionen	Fr. 0.00

Der Antrag des Kirchgemeinderates und Rechnungsprüfungskommission wird einstimmig angenommen. Dem Rechnungsführer wird Entlastung erteilt.

Die Präsidentin bedankt sich beim Verwalter Heinz Bogo für die wie jedes Jahr sorgfältige und saubere Rechnungsführung, sowie die Erklärung. Ein Dank gilt auch den Revisoren.

5. Budget 2025

Aufwand	Fr. 535'747
Ertrag	<u>Fr. 515'902</u>
Aufwandüberschuss	Fr. -19'845

Nettoinvestitionen

keine

Insgesamt liegt der Aufwand rund Fr. 20'000.00 unter der Rechnung 2024. Bei den Finanzen und Steuern sinkt der Aufwand für den Zentralsteuerbezug um steigt der Aufwand für den Zentralsteuerbetrag um rund 6'000 Franken, aufgrund der tieferen Steuerkraft im Jahr 2024. Der Steuerertrag 2025 wurde vorsichtig budgetiert. Insgesamt wird mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 19'845.00 gerechnet. Bei den Liegenschaften wurde eine Entnahme aus dem Erneuerungsfonds von Fr. 10'000.00 budgetiert. Die Spende nach Indien wird wiederum durch eine Entnahme aus dem Fürsorgefonds budgetiert

Das Budget 2025 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 19'845.00 vor.

6. Beschluss Budget und Steuerfuss für 2025

Der Kirchgemeinderat stellt den Antrag den Steuerfuss unverändert bei 20% zu belassen.

Der Antrag wird von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen.

Der Kirchgemeinderat beantragt, das Budget in der vorliegenden Form anzunehmen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Abnahme der „Fonds der katholischen Bürger“

Heinz Bogo erläutert die Rechnung und Funktion der 4 Fonds. Aus dem Lehrtöchterfonds, dem Lehrknabenfonds wurden insgesamt 3.000 Fr gesprochen. Es resultiert ein Gewinn von 3635.23 Fr. über alle Fonds und das gesamte Fondsvermögen steigt per 31.12.2024 auf 355'263.56 Fr.

Weiterhin können katholische Bürgerinnen und Bürger um Beiträge ersuchen.

Der Bericht und die Rechnungsablage werden einstimmig genehmigt.

8. Verschiedenes

Katharina Brütsch erklärt Gründe, weshalb der Kirchgemeinderat für eine Fusion der 3 Gemeinden im Kirchgemeindevorband ist. Der personelle und Ressourcenaufwand ist heute erheblich. Die

Mittwoch 25. Juni reservieren, Informationsabend zur Fusion. Externer Berater Urs Soler, der uns begleitet, wird durch den Abend führen und Auskunft geben

Es war ein intensives Jahr nach Aussen mit Kirchgemeindevorband, Pastoralraum, Landeskirche und Bistum. Die personelle Situation bei Priestern und Seelsorgern wird prekär.

Rainer Naeff-Ludin regt an, dass der Fastenkalender wieder an alle verschickt wird. Es wäre eine Möglichkeit wieder mit den Menschen in Kontakt zu treten und auch der finanzielle Rücklauf leidet. Das ist Angelegenheit der pastoralen Leitung. Diese freut sich über die Rückmeldung.

Brigitte Naeff-Ludin fragt, weshalb angesichts des Spardrucks nicht bei Eucharistiefiern gespart wird, da viele von diesen eingekauft werden.

Das wird evaluiert. Es ist vorgesehen, dies im Pastoralraum aufzunehmen. Hier müssen Behörde (Finanzen) und pastorale Leitung (Liturgieplan) eng zusammenarbeiten. Auch hier sind Rückmeldungen sehr willkommen.

Josefine Herzog vermisst die Wahl der Stimmenzähler. Katharina Brütsch erklärt, dass das nicht notwendig ist, da grundsätzlich das Stimm- und Wahlbüro gewählt ist. Erst, wenn dieses nicht anwesend wäre, müssten Stimmenzähler gewählt werden.

Der Revisorenbericht sollte grösser dargestellt werden.

Ignaz Helg bedankt sich im Namen der Anwesenden beim Kirchgemeinderat und der pastoralen Leitung für den Einsatz.

Es gibt keine Einsprachen gegen die Versammlungsführung

Schluss der Rechnungs- & Budgetgemeinde um 20:21 Uhr.

Die Präsidentin



Katharina Brütsch

Der Aktuar



Thomas Buschta

Die Stimmenzähler:

Alfons Bieri und Priska Butti